



Berlin, 4. April 2016

PRESSEEINLADUNG

Museumsinsel Berlin, Pergamonmuseum

Bodestraße, 10178 Berlin

Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Sa + So 10 – 18 Uhr

Transkulturelle Verflechtungen, globale Objektbiographien – islamische Kunst? Ausstellungsparcours zu transkulturellen Geschichten von Objekten im Museum für Islamische Kunst

Ein Ausstellungsparcours des Projekts „Gegenstände des Transfers“ des Sonderforschungsbereichs „Episteme in Bewegung“ der Freien Universität Berlin in Kooperation mit dem Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Presseführung: Donnerstag, 28. April 2016, 16.30 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 28. April 2016, 18.30 Uhr

Podiumsdiskussion: Donnerstag, 28. April 2016, 19 Uhr

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Telefax: +49 30 266 42 3409

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Wie kommt die Fassade eines Wüstenschlosses nach Berlin? Wieso stellt ein Gemälde den Papst auf einem arabischen Teppich dar? Welches geheime Wissen wanderte aus dem Irak bis nach Italien? Ein Ausstellungsparcours im Museum für Islamische Kunst zeichnet nach, wie unterschiedlichste Objekte über verschiedene Kontinente gewandert sind und wie Motive, Formen und Herstellungstechniken ein Netzwerk von Bezügen zu verschiedensten Kulturen verraten, die man heute vielleicht nicht unbedingt mit „islamischer Kunst“ in Verbindung bringen würde. So will der Parcours heutige Vorstellungen kultureller Grenzen in Frage stellen.

Entwickelt wurde der Parcours von dem Projekt „Gegenstände des Transfers“ im Rahmen des an der Freien Universität Berlin angesiedelten Sonderforschungsbereichs „Episteme in Bewegung“ in Kooperation mit dem Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin.

Ziel dieser Kooperation ist es, aktuelle Forschungsergebnisse zu transkulturellen Bezügen von verschiedensten Objekten des Museums für die Besucher der Dauerausstellung sichtbar zu machen. So wurden für diesen Ausstellungsparcours verschiedene Formen von Interventionen konzipiert: An Mitmachstationen können Besucher etwa die Veränderung der Regeln des Schachspiels auf seinem Weg von Nordafrika nach Europa spielerisch nachvollziehen. Touchscreens erlauben es, auf verschiedenen Pfaden unterschiedliche Aspekte und Etappen der transkulturellen Transfers eines Objektes zu verfolgen – etwa die geheimen Wanderungen der Lüstertechnik, den Transfer von astrologischem Wissen über Epochen hinweg oder die Migration eines Wüstenschlosses oder einer Alhambrakuppel bis in die Berliner Museen. Zudem verweisen Bodenpfeile auf Bezugsobjekte in anderen Sammlungen. Damit machen sie darauf aufmerksam, dass die historischen Zusammenhänge der Objekte nicht unbedingt den Schubladen der modernen westlichen Museen entsprechen. So zeigt der Parcours, der im Anschluss an die Eröffnung und ab dem 29. April 2016 täglich zu verfolgen ist, dass transkulturelle Bewegungen keine Randererscheinungen sind, sondern zentral und unterläuft damit eine Abgrenzung der „islamischen Kunst“.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



Wir laden Sie herzlich ein zur Presseführung und Eröffnung mit anschließender Podiumsdiskussion am Donnerstag, den 28. April 2016 in das Museum für Islamische Kunst.

Presseführung: 16.30 Uhr

Mit:

Priv.-Doz. Dr. Vera Beyer

Projektleitung, Bergische Universität Wuppertal und SFB „Episteme in Bewegung“ der Freien Universität Berlin

Isabelle Dolezalek

Projektkoordinatorin, Technische Universität Berlin und SFB „Episteme in Bewegung“ der Freien Universität Berlin

Ausstellungseröffnung: 18.30 Uhr

Es sprechen:

Prof. Dr. Stefan Weber

Direktor Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Prof. Dr. Gyburg Uhlmann

Sprecherin des SFB „Episteme in Bewegung“ der Freien Universität Berlin

Priv.-Doz. Dr. Vera Beyer

Projektleitung, Bergische Universität Wuppertal und SFB „Episteme in Bewegung“ der Freien Universität Berlin

Isabelle Dolezalek

Projektkoordinatorin, Technische Universität Berlin und SFB „Episteme in Bewegung“ der Freien Universität Berlin

Podiumsdiskussion: 19.00 Uhr

Es nehmen teil:

Prof. Dr. Werner Schiffauer

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt a. d. Oder (Moderation)

Ender Çetin

Türkisch Islamische Gemeinde zu Neukölln

Prof. Dr. Sharon Macdonald

Centre for Anthropological Research on Museums and Heritage,
Humboldt-Universität zu Berlin

Razan Nassreddine

Projektleitung „Multaka: Treffpunkt Museum“

Dr. Yasemin Shooman

Leiterin Akademieprogramme des Jüdischen Museums Berlin

Priv.-Doz. Vera Beyer

Projektleitung, Bergische Universität Wuppertal und SFB „Episteme in Bewegung“ der Freien Universität Berlin

Prof. Dr. Stefan Weber

Direktor Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Mehr zu Projekt und Parcours erfahren Sie auf der Webseite:

www.objects-in-transfer.sfb-episteme.de

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Telefax: +49 30 266 42 3409

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse